

Willy Bruns (Universität Oldenburg)

Worshop 1:

„SchülerInnen-Coaching“

Seit einigen Jahren werden an zahlreichen Berufsbildenden Schulen in Niedersachsen SchülerInnen gecoacht. Das Angebot richtete sich zunächst an SchülerInnen in den Klassen des sogenannten Übergangssystems (Berufseinstiegsklassen, Berufsfachschulklassen, Berufsvorbereitungsjahr).

Die in diesen Klassen unterrichtenden Lehrkräfte klagen häufig über unaufmerksame, störende, bisweilen aggressive Schüler/innen und Schüler. Die Fehlquoten in diesen Klassen sind hoch, das Arbeits- und Sozialverhalten entspricht häufig nicht den Erwartungen. Der schulische Erfolg dieser Schüler ist nicht selten durch ungünstige Einstellungen und Haltungen gefährdet. Wie können Pädagogen dazu beitragen, dass sich diese ändern?

Das SchülerInnencoaching als eine auf die individuellen Bedürfnisse der Lernenden abgestimmte Form der Unterstützung von Selbstklärungsprozessen bietet eine Antwort. Den Lernenden werden dazu regelmäßige und systematisch geführte Gespräche mit dafür geschulten Lehrkräften angeboten. Das Coachingkonzept für SchülerInnen basiert auf denselben theoretischen Grundlagen und Prinzipien wie die „Kollegiale Beratung und Supervision“ (KoBeSu, nach Prof. Dr. Jörg Schlee).

Ich finde am Coaching gut, „dass sich die Lehrer Zeit für einen nehmen“, „dass man das Gefühl hat, ernst genommen zu werden“, „dass man sich durch die Vereinbarungen zwingt, seine Ziele zu erreichen“, „das Coaching hilft mir, mich an Regeln zu halten“, „das Coaching hilft mir bei der Berufswahl....“ – solche Äußerungen lesen wir in den Evaluationsbögen zum Coaching unserer Schulen.

Seit 3 Jahren werden auch an einigen allgemeinbildenden Schulen SchülerInnen in den letzten Jahren ihres Schulbesuches nach diesem Konzept erfolgreich gecoacht.

In dem Vortrag wird das Konzept des Schülercoachings mit den theoretischen Grundlagen vorgestellt. Günstige Gelingensbedingungen für das Schülercoaching sowie die Schilderung hilfreicher Rahmenbedingungen zur Installation dieses Konzeptes in der Schule schließen den Bericht.